

Peru – Mit dem E-Bike durch das Land der Inka

Lima, Cusco, Titicaca-See und Machu Picchu - faszinierende Kulturen und unbeschreibliche Landschaften

Geführte Gruppentour von
Belvelo - E-Bike-Reisen



500846

 E-Bike-Tour

 17 Tage / 16 Nächte

Unterkunft: Hotel, Pension oder Haus

Teilnehmerzahl: 10 bis 14

Kindertauglich: nein

Anreise 2026

Freitag: 19.06.2026, 10.07.2026, 21.08.2026
und 18.09.2026



Peru ist wie gemacht für eine genussvolle Entdeckungsreise mit dem E-Bike! In 17 Tagen erkunden Sie den Süden des südamerikanischen Landes, der eingebaute Motor Ihres E-Bikes unterstützt Sie in den Anden zuverlässig auch bei Anstiegen bis auf knapp 5.000 Meter. Bei einer Gastfamilie erhalten Sie einen authentischen Einblick in das Leben der Menschen und besuchen uralte Kulturdenkmäler wie die Inka-Stadt Machu Picchu.

Einzige Belvelo-Momente

- Mit dem E-Bike unterwegs in den zerklüfteten Gebirgsregionen der Anden
- Die Weite des Hochland-Plateaus Altiplano erleben
- Im Colca-Canyon die majestätischen Andenkondore beobachten
- E-Bike-Touren bis auf knapp 5.000 Meter über dem Meeresspiegel
- Übernachtung in einer Gastfamilie und Segeltour auf dem Titicaca-See
- Ein ganzer Vormittag in der UNESCO-Welterbestätte Machu Picchu
- Das Erbe der Inka rund um die alte Hauptstadt Cusco entdecken
- Höchsten 14 Gäste und Deutsch sprechende Reiseleitung

Verlauf Ihrer Peru E-Bike Reise

1. Tag: Ankunft in Lima

Etwas müde nach dem langen Flug, aber auch aufgeregt und voller Vorfreude komme ich in Lima an. Ein Transfer bringt mich ins Hotel im Stadtteil Miraflores, wo ich mich kurz ausruhe. Beim gemeinsamen Abendessen lerne ich meine Mitreisenden kennen und eins wird klar: Die anderen Gäste sind mindestens genauso gespannt auf die Reise wie ich! FA

2. Tag: Malerisches Arequipa

Gemeinsam mit unserer Reiseleitung besichtigen wir am Vormittag die peruanische Hauptstadt mit Ihrem reichen kolonialen Erbe. Im Anschluss geht es wieder ins Flugzeug. Diesmal aber nur für einen kurzen Flug nach Arequipa im Süden des Landes. Am Nachmittag erhalten wir eine Einweisung in unsere Peru 85 E-Bikes, die in den kommenden Tagen zu unseren ständigen Begleitern gehören werden. F

3. Tag: Auf und ab nach Huanca



Im Distrikt Huanca beginnen wir unsere 45 km lange Etappe auf den E-Bikes. Die ersten Kilometer sind schön flach, so können wir uns gut an unsere Fahrräder gewöhnen. Dann erfahren wir im wahrsten Sinne des Wortes, was es heißt, mit dem E-Bike in den Anden unterwegs zu sein: Es geht bergauf, und zwar richtig! Dank der zuverlässigen Unterstützung durch den Akku meines Fahrrads komme ich aber gut voran. An einem wunderschönen Aussichtspunkt auf knapp 3.600 Metern über dem Meeresspiegel machen wir eine Pause. Im weiter unterhalb gelegenen Dorf Huanca belohnen wir uns mit einem einfachen, aber sehr schmackhaften Mittagessen. FM

4. Tag: Vulkanlandschaft und Colca-Tal

Heute fahren wir mit dem Transferbus weiter ins Colca-Tal. Auf dem Weg genießen wir spektakuläre Ausblicke auf die Vulkane Misti, Chachani und Pichu Pichu. Einen ersten Stopp legen wir im Naturschutzgebiet Pampa Cañahuas ein. Direkt laufen mir ein paar Vicuñas, Alpakas und Hirsche über den Weg. In der Ferne sehe ich sogar Andenflamingos! Mit dem Bus erreichen wir einen Pass auf 4.900 Metern über dem Meeresspiegel. Von dort radeln wir mit den E-Bikes etwa 35 km ganz entspannt hinab bis zu unserer Unterkunft im ruhigen Dorf Coporaque. Gemeinsam mit einigen aus der Gruppe besuche ich zum Sonnenuntergang die nahegelegenen Thermalquellen. Ich könnte ewig in dem heißen Wasser sitzen und den Ausblick genießen! FM

5. Tag: Der König der Lüfte

Früh am Morgen besteigen wir bereits unsere E-Bikes, um uns dem König der Lüfte zu nähern. Als solchen bezeichnen die Einheimischen den im Colca- Canyon lebenden Andenkondor. Kurz darauf weiß ich, was sie meinen: Die riesigen Vögel schweben geradezu majestätisch über der tiefen Schlucht! Ein kleiner Imbiss füllt unsere Kraftreserven wieder auf – und schon geht es weiter durch einige hübschen Anden-Dörfchen. Insgesamt waren wir heute etwa 30 km auf den E-Bikes unterwegs. F

6. Tag: Das Hochland-Plateau Altiplano

Das Motto des heutigen Tages: Landschaft, Landschaft, Landschaft! Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Bus in Richtung Titicacasee. Die Umgebung ist spektakulär: Lagunen, Steinwälder, kleine Dörfer, dazu Vulkane, schneebedeckte Bergriesen und immer wieder Bauern in farbenfroher Kleidung mit Lamas und Alpakas. Auf dem Hochland-Plateau Altiplano steigen wir auf unsere E-Bikes und radeln etwa 60 km zu den alten Begräbnisstätten von Sillustani oberhalb des Umayo-Sees. Unser Begleitbus sammelt uns wieder ein und bringt uns in unser Hotel in Puno am Titicaca-See. FM

7. Tag: Titicaca-See und Halbinsel Chucuito

Heute lernen wir den Titicaca-See kennen! Mit unseren E-Bikes passieren wir auf unserer 60 km langen Etappe kleine Dörfer am Ufer – und haben Glück! Da wir zufällig während der Erntezeit unterwegs sind, dürfen wir



verschiedene Kartoffelarten frisch aus dem Erdofen probieren. Köstlich! Auf der Halbinsel Chucuito wandern wir etwa zwei Stunden am Ufer des Sees entlang. Ein Transport bringt uns zu unseren herzlichen Gastfamilien im Dörfchen Luquina Chico. Nach dem Abendessen bleibe ich noch lange mit der Familie draußen sitzen und lausche Geschichten aus dem peruanischen Leben. FMA

8. Tag: Segeln auf dem Titicaca-See

Schon am frühen Morgen leuchtet das Wasser des Titicaca-Sees knallblau, auch die ersten Boote sind bereits unterwegs. Wir dürfen auf einem der traditionellen Segelboote mitfahren und den Fischern beim Einholen der Netze helfen. Ich genieße den Wind im Gesicht und den Blick auf den spiegelblanken See. Wo hört nur das Wasser auf und wo fängt der Himmel an? Nachdem wir wieder festen Boden unter den Füßen haben, radeln wir mit unseren E-Bikes 30 km weiter am Ufer des Sees entlang. Mit dem Bus fahren wir in unser Hotel in Puno. FM

9. Tag: Die Schlucht von Tinajani

Heute erreichen wir auf unserer 40 km langen Etappe eine Höhe von 4.598 Metern ROUTE 86 Peru über dem Meeresspiegel. Wie gut, dass ich mich mittlerweile an die Höhe gewöhnt habe – und dass der Akku meines E-Bikes mir einiges an Rückenwind verschafft! In der abgelegenen Bergregion erklimmen wir steile Pässe und fahren hinab in die Schlucht von Tinajani. Am Nachmittag erreichen wir das charmante Landhaus Tambo Queque Norte, in dem wir auch übernachten werden. Einige Mitreisende unternehmen mit den Pferden des Gutshofs einen Ausritt in die Umgebung. FMA

10. Tag: Malerische Route zum Heiligen Tal

Unsere heutige Fahrradroute führt durch die sogenannte Vier-Seen-Zone, in der Andengänse, Flamingos und viele weitere Vogelarten leben. Wir dürfen uns aussuchen, ob wir lieber 50 oder 70 km auf den E-Bikes radeln möchten – und da wir es kaum erwarten können, endlich das Heilige Tal zu erreichen, entscheiden wir uns für die kürzere Variante. In Pomacanchis sammelt uns unser Fahrzeug ein und wir nähern uns der alten Stadt Cusco. Da wir früh dran sind, machen wir noch einen Abstecher zur Kirche von Andahuaylillas, die aufgrund ihrer üppigen Verzierungen auch als Sixtinische Kapelle Amerikas bezeichnet wird. FM

11. Tag: Im Tal der Inkas

Jetzt sind wir endlich angekommen im Heiligen Tal der Inkas – zerklüftete, sattgrüne Berge bestimmen die Szenerie. Unsere Tour auf dem E-Bike führt uns über 50 km zu den Salztterrassen von Maras. In der Gemeinde Misminay besuchen wir ein Projekt, das die Erhaltung der indigenen Kultur unterstützt. Ich bin beeindruckt von dem Lebensstil, der farbenfrohen Kleidung und der hervorragenden Küche der Gemeinde. Unser Transferbus bringt uns zu unserem Hotel im Herzen des Heiligen Tals. FM



12. Tag: Rund um den Málaga-Pass

Unser Tag beginnt mit einer Wanderung zu einem Berghang mit einer wunderbaren Aussicht auf die Festung von Ollantaytambo. Dann folgt eine echte Herausforderung auf dem E-Bike: der Málaga-Pass! Wir haben die Wahl: Entweder 20 km bis auf 4.230 Meter hinaufstrampeln und dann 60 km abfahren – oder wir beschränken uns auf die Abfahrt. Da das Wetter gut ist, entscheiden wir uns für die lange Etappe – und werden mit großartigen Aussichten belohnt! Im Tal besuchen wir eine Finca, auf der Kaffee und Kakao produziert werden. In der Nähe unseres Hotels in Santa Teresa können wir auf Wunsch die Thermalquellen von Cocalmayo besuchen. Nach diesem langen Tag ist es genau das, was meine Beine jetzt brauchen! FM

13. Tag: Wanderung nach Aguas Calientes

Wir wandern etwa 10 km auf ebener Strecke durch den Nebelwald in das Dorf Aguas Calientes zu unserem Hotel. Am Nachmittag erkunden einige Mitreisende zu Fuß noch etwas die Umgebung, ich mache es mir mit einem guten Kaffee gemütlich und beobachte das bunte Treiben aus Einheimischen und Touristen. FM

14. Tag: Welterbe Machu Picchu

Endlich geht es nach Machu Picchu! Mit einem öffentlichen Bus fahren wir früh am Morgen über eine steile, kurvenreiche Straße in die verlassene Inka- Stadt. Wie wir von unserem Tourguide erfahren, wurde die Stadt im 15. Jahrhundert errichtet – zu welchem Zweck, ist bis heute nicht bekannt. Wir haben den ganzen Vormittag Zeit, die alten Häuser, Tempel und Bewässerungsanlagen der UNESCO-Welterbestätte zu bestaunen. Mit dem unwirklichen Gefühl, heute einen magischen Ort besucht zu haben, fahren wir in unser Hotel in Cusco. FM

15. Tag Uralte Inka-Kultur in Cusco

In Cusco liegt ein weiterer Tag auf den Spuren der Inka vor uns. In der ehemaligen Hauptstadt des Inkareichs finden sich bis heute viele Zeugnisse dieser spannenden Kultur. Unsere Reiseleitung zeigt uns auf einem Spaziergang die alten Stadtviertel und Märkte. Am Nachmittag unternehmen wir eine Stadtrundfahrt und besuchen den Sonnentempel Koricancha sowie weitere archäologische Stätten in der Umgebung. Die Inka hatten definitiv einen Sinn für exzellente Lagen: Die Ausblicke auf die umliegenden Anden sind einfach atemberaubend. Am Abend lassen wir die Reise bei einem wunderbaren Abschiedsessen ausklingen und sind uns einig: Diese Reise war ein unvergessliches Erlebnis. FA

16. Tag: Auf Wiedersehen, Peru!

Heute nehmen wir Abschied von den Anden und fliegen zurück in die Hauptstadt Lima. Auf dem Flug genieße ich den Blick auf das Hochgebirge – und bin schon etwas stolz, dass wir hier so viele Kilometer mit dem E-Bike



zurückgelegt haben. Von hier geht es weiter Richtung Heimat.

17. Tag: Ankunft zu Hause

Mehr zu dieser Reise:

- **Zum Durchatmen:** *Mate de Coca trinken* – Der traditionelle Coca-Tee wird in den Anden gegen Höhenbeschwerden gereicht. Zuhause kann man ihn als koffeinfreies Kräutererlebnis probieren – ideal nach dem Sport oder zur Beruhigung am Abend.
- **Zum Hineinfühlen:** *Inka-Flöten & Andenmusik* – Panflöten, Quena und sanfte Gitarrenklänge: Eine Playlist mit Titeln von Künstlern wie Inti Illimani oder Música Andina bringt die Weite des Altiplano direkt ins Wohnzimmer.
- **Zum Ausprobieren:** *Chocotejas selber machen* – Die gefüllten Schokopralinen aus Peru sind ein süßer Gruß aus dem Heiligen Tal – gefüllt mit getrockneten Früchten, Dulce de Leche oder Nüssen. Perfekt zum Verschenken oder selbst Genießen.
- **Zum Nachdenken:** *„Der Weg der Inka“ von Karin Müller* – Ein persönlicher Reisebericht mit viel Einfühlungsvermögen, der die Faszination Perus abseits der touristischen Routen erlebbar macht.
- **Zum Mitmachen:** *Pachamama-Ritual im Kleinen* – Sich bewusst Zeit für Naturverbindung nehmen: Eine kleine Dankeszeremonie im Garten, auf dem Balkon oder beim Spaziergang – inspiriert vom andinen Weltbild und seiner Ehrfurcht gegenüber Mutter Erde.

Wenn Sie das Besondere suchen, dann ist diese Radreise in Peru genau das Richtige. Wir freuen uns auf Sie!

Termine und Preise

Termin	Preis mit Flügen (in €)	Preis ohne Flüge (in €)
19.06. - 05.07.2026	7.480 €	5.180 €
10.07. - 26.07.2026	7.580 €	5.250 €
21.08. - 06.09.2026	7.580 €	5.250 €
18.09. - 04.10.2026	7.580 €	5.250 €



Leistungen

- Flüge ab/bis zu verschiedenen deutschen Flughäfen in der Economy Class
- Inlandsflüge Lima – Arequipa und Cusco – Lima in der Economy Class
- Flughafentransfers in Peru
- 15 Übernachtungen in Hotels, Lodges und Gasthäusern
- Besichtigung der Historische Stätte und UNESCO-Welterbe Machu Picchu
- Besuch des höchstgelegenen Sees der Welt: der Titicaca-See
- Tour zum Cruz del Condor im Colca-Tal
- Stadtrundfahrt in der Hauptstadt Lima
- E-Bike inkl. Tasche für das Tagesgepäck
- Deutsch sprechende Reiseleitung für höchstens 14 Gäste
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Trinkwasser während der Radausflüge
- Verkostungen, geführte Besichtigungen und Eintrittsgelder laut Reiseverlauf
- Belvelo-Infopaket mit Reiseliteratur, weiteren Informationen zur Reise und auf Wunsch Belvelo-Trinkflasche
- Je Reise-Termin spenden wir ein Fahrrad für Schüler in ländlichen Regionen Afrikas

Zusatzkosten

- Trinkgelder, bei Buchung ohne Flüge: Flughafentransfers.

Anreise und Basis-Preise 2026

ab **7.480,- €** (EZ ab 8.330,- €) Freitag: **19.06.2026**

ab **7.580,- €** (EZ ab 8.430,- €) Freitag: **10.07.2026, 21.08.2026 und 18.09.2026**

